

BV 77 Frankfurt und Finale Kassel wurden Deutsche Clubmeister

Den Sieg hatten die Damen des BV 77 Frankfurt bereits seit dem 5. Start in der Tasche. Zum zweiten Mal in Folge wurden sie Deutsche Clubmeister. Spannend waren beim letzten Start der 1. Bowling Bundesliga die Kämpfe um die Plätze zwei und drei. Die Zuschauer, die den Weg zu Vegas Bowling in Monheim am Rhein gefunden hatten, wurden nicht enttäuscht. Bis zum letzten Spiel, zum letzten Wurf und letzten Pin konnte man mitfiebern. Während sich die Damen vom BSRK 1883 Brandenburg den zweiten Platz nicht mehr streitig machen ließen, kämpften drei Teams um den dritten Platz. Lucky Striker Regensburg hatte ihn lange Zeit inne, beim Samstagstart zogen Royal Viernheim und BSC Kraftwerk Berlin an den Regensburgern vorbei und bei den drei letzten Spielen am Sonntag nutzten die Damen von Radschläger Düsseldorf ihre Chance, gewannen alle drei Begegnungen, verbesserten ihr Pinergebnis und zogen tatsächlich noch am BSC Kraftwerk und Royal Viernheim vorbei auf den 3. Platz.

Während der BC Phoenix Berlin in dieser Saison schon frühzeitig als Absteiger feststand, war es bis zum letzten Spieltag noch offen, wer mit in die 2. Liga absteigen würde. Die Entscheidung fiel dann auch erst im letzten Spiel am Sonntag. Mit nur einem Gesamtpunkt weniger als der VfL Wolfsburg 76 stand der BSC Tübingen als zweiter Absteiger fest.

Beste Spielerinnen der Saison waren Nadine Geißler und Janine-Manuela Gabel vom BV 77 Frankfurt mit einem Schnitt von 204 Pins.

Deutsche Clubmeister der Damen in der Saison 2011/2012: BV 77 Frankfurt mit den Spielerinnen

Nadine Geißler
Vanessa Timter
Janine-Manuela Gabel
Alexandra Filor
Martina Beckel

Vizemeister
BSRK 1883 Brandenburg mit den Spielerinnen

Anke Pfeifer
Sonja Uhlich
Sandra Matz
Joana Mießner
Tina Hulsch

Platz drei für Radschläger Düsseldorf
mit den Spielerinnen:

Birgit Pöppler
Bianca Pöppler
Sabrina Grabowski
Ruth Hehl

Jolanda Visser
KerstinSielaff

Auch bei den Herren kam keine Langeweile auf

Während die Spieler von Finale Kassel einen Start-Ziel-Sieg vorlegten, gab es auf den nachfolgenden Plätzen im Laufe der Saison stete Wechsel. Mal waren die Spieler von Action Team Hamburg und dem TSV Chemie Premnitz direkte Verfolger, dann kam das Arena Team aus Spandau nach vorne und Delphin München war im Gespräch. Ganz leise schoben sich die Jungs von Easy Bowling Berlin von Spieltag zu Spieltag auf den 2. Platz, den sie dann am letzten Spieltag mit Bravour verteidigten.

Arena Team Spandau unternahm, wie zu erwarten war, noch einen Angriff, um den zweiten Platz zu erobern, doch nach harten Kämpfen fehlten 8 Pins und zwei Punkte zum Sieg über Easy Bowling.

Als Absteiger standen bereits seit dem letzten Spieltag der BC Giessen und der OBC Stuttgart Nord fest.

Beste Spieler der Saison waren der Finne Osku Palermaa (Schnitt 225,56/9 Sp.) und der Engländer Paul Moor (Schnitt 213,44/27 Sp.), die für Finale Kassel spielten. Paul, der bereits zum zweiten Mal eine Goldmedaille in der deutschen Liga entgegennehmen konnte, freute sich sehr und auf die Frage, ob er weiter für Finale spielen würde, antwortete er: „Sicher. Es macht mir Spaß, in einem Team Liga zu spielen. Ich spiele viele EBT-Turniere, aber Ligaspielen ist etwas ganz anderes und ich komme gerne wieder.“

Den besten Schnitt über 45 Spiele hatten Michael Holzapfel (Lokomotive Stockum) und Achim Grabowski (Arena Team Spandau) mit 211 Pins.

Deutsche Clubmeister der Herren in der Saison 2011/2012: Finale Kassel mit den Spielern

Uwe Tscharke
Christian Racpan
Paul Moor
David Canady
Dirk Völkel
Timo Schröder
Klaus-Uwe Lischka

Vizemeister
Easy Bowling Berlin mit den Spielern

Christoph Schurian
Kai Wan Kuo
Niclas Fieck
Norman Schau
Clemens Ulsamer

Tim Schumacher

Platz drei für das Arena Team Spandau
mit den Spielern:

Dennis Grünheid
Achim Grabowski
Marco Baade
Eike Kabowski
Sascha Hauchwitz
Bodo Konieczny

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten !